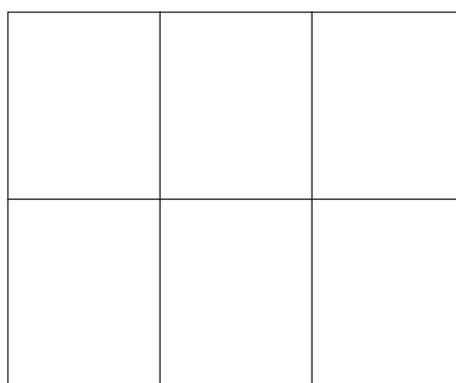


Aufbauanleitung der Gerüstzelte von Lanco der Serie SG 30, 40, 50 und Doppeldachzelt 404 DV

Zelte SG 30, 40 und 50

1. Vom Prinzip sind diese Gerüst-Zelte in gleicher Art aufzustellen. Sie haben mit Segmenten à 2 m lediglich unterschiedliche Längen von 6 m (SG 30), 8 m (SG 40) und 10 m (SG 50).
2. Als erster Schritt zum Aufbau empfiehlt sich, zunächst die Fußstützen (die mit dem Bodenteller) zur Seite zu legen und die Stangen für das Dach auf dem vorgesehenen Platz auszulegen. Dabei kommen die längeren Stangen jeweils paarweise in der Querrichtung des Zeltes zu liegen, die kürzeren Stangen jeweils drei in der Längsrichtung des Zeltes.



Längsrichtung →

3. Dann werden die Plastikknotenstücke verteilt: die 3-armigen jeweils an die Stirnseiten, die 4-armigen zu den dazwischen liegenden Stangen.
4. Jetzt erst beginnt das Zusammenstecken der Stangen mit den Knotenstücken, und zwar systematisch von vorne nach hinten oder umgekehrt. Dabei ist zu beachten, dass vor allem die Firststange von einer Person gehalten wird, die zunächst nur auf einer Seite gesteckt ist, damit das Material nicht verbogen wird oder gar ausreißt. Am Ende liegt nun die Dachkonstruktion auf dem Boden und kann nun noch (mit Hilfe mehrerer Helfer und Hände!) in die zukünftige Position des Zeltes gedreht oder transportiert werden.
5. Als nächster Schritt werden die Fußstangen nun auf **einer** Seite gesteckt, indem die Helfer einen Fuß in die Hand nehmen, mit der anderen Hand – alle gleichzeitig! – das Dach hoch heben und nun die Füße gesteckt werden.
6. Man nehme nun die Zelthaut, suche den Eingang und lege die Zelthaut entlang der Füße so, dass auch der Eingang an der gewünschten Seite zu liegen kommt. – Bitte möglichst wenig durch den Dreck ziehen! Nun beginnen die Helfer mit gleichzeitigem Ziehen und unter Beachtung der Innenseite (die mit den Schlaufen), die Zelthaut über das Gestänge zu bekommen. Die Zelthaut liegt richtig, wenn die verstärkten Stoffteile auf den jeweiligen Längsstangen liegen.
7. In dieser noch halb aufgebauten Position kann nun das Zelt von innen leicht geknüpft werden, d.h. die Schlaufen werden mit dem Bikini-Verschluss über die Rohre gezurrt (nicht diagonal über Knotenstücke!), ohne dass man eine Steighilfe braucht.

8. Nach diesem Schritt geht die Helfermansschaft nach außen zur noch nicht erhobenen Seite, legt den Zeltlappen der Seitenwand auf's Dach, nimmt wieder je einen Fuß und stemmt das ganze Dach in die Höhe, um ebenso auf dieser Seite die Füße zu stecken.
9. Zur Sicherung des Zeltes sind nun folgende Schritte notwendig:
 - a) Am besten zunächst den Eingang von innen verschließen, um später das Zelt auch ohne Zerren und Reißen verschließen zu können.
 - b) Die Seitenwände sind mit den angenähten Gurten in die Fußflansche zu fädeln und dort zu verzurren.
 - c) Die Fußstangen – mindestens an den Ecken – sind mit Heringen zu verpflocken.
 - d) Die Zelthaut ist an den 4 Ecken (angebrachte Ösen) mit Leinen abzuspannen.
 - e) Die Zelthaut ist außen mit den angenähten Schlaufen zu verpflocken.

Zelt 404 DV

1. Prinzipiell ist der Aufbau des Außenzeltes der gleiche, wie oben beschrieben.
2. Lediglich das Innenzelt ist von innen und von hinten beginnend einzuhängen. Es füllt nur die beiden hinteren Stangensegmente aus, das vordere, dritte Segment dient als überdachter Vorplatz.
3. Auch das Innenzelt ist anschließend von außen mit den angenähten Schlaufen zu verpflocken.
Es gibt einen einlegbaren Plastikboden, der nun im Innenzelt ausgebreitet werden kann. Für längere Zeltlager besteht auch die Möglichkeit, je Innenzelt den Boden mit 8 Lattenrosten auszulegen. Hier besteht jedoch ein hoher Transportaufwand.